

Inhalt

Ein Wort zuvor	9
--------------------------	---

Zwölf Taufansprachen

Zur Taufe von Säuglingen

1. Power von oben – umsonst geschenkt (<i>Symbol: Taube</i>)	11
2. Wiedergeboren aus Wasser und Geist (<i>mit einer Geschichte</i>)	12
3. Ein Feuer entzünden! (<i>Symbol: Streichholz</i>)	13
4. Vom Wasser des Lebens (<i>mit einer Geschichte</i>)	15
5. Die Melodie Gottes in die Welt bringen (<i>Symbol: Stimmgabel</i>)	17
6. Zu verborgenen Wasseradern vordringen (<i>Symbol: Lebensbaum</i>)	18
7. Vom Öl im Krug des Lebens (<i>Symbol: Antikes Ölkännchen</i>)	20

Taufeiern für weitere Altersgruppen

8. Gott braucht jeden (<i>Symbol: Kleiner Pinsel – Säuglings-, auch Kindergartenalter</i>)	21
9. Von der Botschaft einer Kugel (<i>Symbol: Ball – Säuglings-, auch Kindergartenalter</i>)	22
10. Zum Christusträger werden (<i>Symbol: Christophorus- figur oder -bild – Jedes Alter</i>)	23
11. Lebendiger Stein im Haus unserer Kirche (<i>Symbol: Baustein – Erstkommunionalter</i>)	25
12. Taufe im Symbol des Regenbogens (<i>Symbol: Regen- bogen – Erwachsene</i>)	27

Weitere Anregungen

1. Dem Kind die »Seele« des Lebens stark machen (<i>Taufansprache</i>)	28
2. Kostbares Wasser	29
3. Geeignete Schriftstellen aus der Bibel	31

4. Lieder	31
5. Fürbitten	34
6. Neuere Bräuche bei der Taufe	36

Zwölf Trauansprachen

Für die Feier der Trauung

1. Sich nach der Sonne der Liebe ausrichten (<i>Symbol: Sonnenblume</i>)	38
2. In Freundschaft und Liebe verbunden (<i>Symbol: Freundschaftsbändchen</i>)	41
3. Fünf Zauberworte im Schatz der Ehe (<i>Symbol: Schatztruhe</i>)	43
4. Beschirmt miteinander unterwegs (<i>Symbol: Partnerschirm</i>)	45
5. Bleibt in meiner Liebe! (<i>Symbol: Herz, darin zwei Ringe und Dreieck</i>)	46
6. Ein Wappen für die Ehe. Ökumenische Trauung (<i>Symbol: Lutherrose</i>)	49

Für Ehejubiläen: silberne, goldene und diamantene Hochzeit

7. Die Liebenden als Krone der Schöpfung (<i>Bild »Schöpfung« – in jedem Alter</i>)	52
8. Gemeinsam unterwegs (<i>Symbol: Tandem</i>)	54
9. Vom tröstlichen Sinnbild der Liebe (<i>Symbol: Myrtensträußchen</i>)	56
10. Danke für den Prozess der Reife (<i>Symbol: Weinflasche</i>)	58
11. In Liebe und Treue blühen. (<i>Symbol: Silberdistel – zur Silberhochzeit</i>)	60
12. Zum Einander-Dienen berufen – in der Kraft von oben (<i>Symbol: Stern</i>)	62

Weitere Anregungen

1. Vom Ich und Du zum Wir	64
-------------------------------------	----

2. Texte für den Traugottesdienst: Zu Beginn – Bußakt – Lesungen – Texte – Fürbitten – Meditationen – Zum Segen	67
3. Gottesdienstvorschlag für silberne und goldene Hochzeiten	84
4. Trausprüche	87
5. Ehejubiläen	90

Zwölf Ansprachen für Trauergottesdienst und Beerdigung

1. Hinter Jesus hergeschwommen (<i>Symbol: Fisch</i>)	92
2. Kaputtgeblüht (<i>Symbol: Alpenveilchen</i>)	94
3. Die Herausforderungen angenommen (<i>Symbol: Perle</i>)	95
4. Auf dem Weg zum Ziel (<i>Symbol: Pilgermuschel</i>)	96
5. Verwandlung im Tod (<i>Symbol: Kastanienzweig</i>)	98
6. Das ewige Licht leuchte ihr! (<i>Symbol: Allerseelenleuchte</i>)	99
7. Vom Siegerkranz (<i>Symbol: Totenkranz</i>)	101
8. Auf der Treppe zur letzten Tür (<i>Symbol: Treppe</i>)	102
9. Sich voller Vertrauen am Kreuz festhalten (<i>Symbole: Zwiebel und Kreuz</i>)	104
10. Sich von Jesus halten lassen (<i>Symbol: Magnet</i>)	106
11. Unsere Heimat ist der Himmel (<i>Symbol: Durchgelaufene Schuhe</i>)	107
12. Vom Engel, der über die Todesschwelle trägt (<i>Symbol: Engel</i>)	108

Weitere Anregungen

1. An Jesus, dem Leuchtturm Gottes, orientiert (<i>Traueransprache</i>)	110
2. Fürbitten	111
3. Meditationen	113
4. Impulstexte für die Friedhofskapelle	118

Schriftstellenverzeichnis	122
-------------------------------------	-----

7. Vom Öl im Krug des Lebens

Symbol/Vorbereitung

Ein antikes Öllämpchen.

Lesungen zur Auswahl

1 Joh 3,14–16: Wer nicht liebt, bleibt tot;

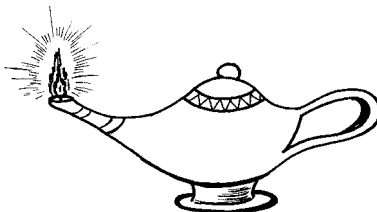
Mt 25,1–13: Die fünf klugen Mädchen hatten Öl in den Krügen;

Mt 22,35–40: Das Hauptgebot;

Mt 28,18–20: Tauft alle Menschen!

Ansprache

Dieses antike Öllämpchen möchte ich Ihnen zur Taufe Ihres Kindes schenken. Sie wissen, wie es funktioniert: Ein wenig Öl einfüllen und der Docht leitet das Öl nach



oben, sodass er – entzündet – für ein paar Stunden Licht schenken kann. Ist aber kein Öl darin, verbrennt der Docht sehr schnell, und das wenige Licht verlöscht.

Wenn Sie bibelfest sind, können Sie sich an die jungen Mädchen erinnern, die auf die Hochzeit des Königs warteten. Als er überraschend kam, konnten sie ihre Lampen entzünden, weil sie Öl dabei hatten.

Eine bedeutende Frau, Mutter Teresa von Kalkutta, hat einmal gesagt: Die Öltropfen in unseren Lampen sind die kleinen Dinge im täglichen Leben, die unser Miteinander gelingen lassen, zum Beispiel so ein gutes Wort: »Wie schön, dass wir uns gefunden haben«, oder »Ohne dich könnte ich mir mein Leben nicht vorstellen.« Der Apostel Paulus hat ganz wichtige Tropfen aufgezählt: Güte, Geduld, Vergebung, Liebe, Friede, Dankbarkeit (Kol 3,12–15; Phil 4,4–9). Ohne dieses Öl läuft das Getriebe heiß, geht das Licht aus. Jesus hat es im Hauptgebot auf den Punkt gebracht: Liebe Gott und den Menschen neben dir, dann machst du alles richtig.

Jetzt in der Taufe gibt Gott einen Vorschuss in dieses Öllämpchen. Er gibt Ihrem Kind die Zusage: »Ich bin überall für dich da.« Jesus nimmt es

So und jetzt darf ich euch bitten, euch gegenseitig die Liebesbänder ums Gelenk zu binden.

NACH EINER IDEE BEI AUGUST LAUMER IN PUK 3/06, S. 434–436

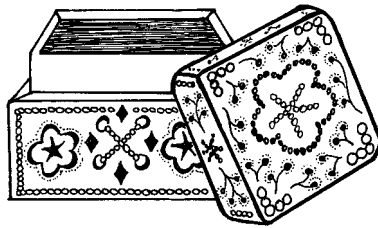
3. Fünf Zauberworte im Schatz der Ehe

Symbol/Vorbereitung

Eine kleine schöne Schatztruhe mit fünf »Zauberworten« darin (siehe Ansprache) als Geschenk.

Lesungen

Röm 12,9–18,21 (in Auswahl): Leben aus einem guten Geist heraus;
Joh 15,9–12: Bleibt in meiner Liebe.



Ansprache

(*L. zeigt die Schatztruhe:*) Einen Menschen finden, der mit einem durch dick und dünn gehen will, ist mit das größte Geschenk auf unserer Erde. Es ist wie ein besonders kostbarer Schatz. Darum möchte ich Ihnen zur Erinnerung an diesen Tag diese Schatztruhe schenken.

Sie enthält fünf Zauberworte, die Ihnen wie ein »Sesam, öffne dich!« immer wieder verborgene Türen zeigen, die Sie nur öffnen müssen. Die Fünf ist nicht zufällig gewählt, denn sie ist die Zahl der Hochzeit, zusammengesetzt aus der Zahl des Mannes, der Drei, und der Zwei, der Zahl der Frau. Schon Jesus wird die Symbolik der Fünf gekannt haben, weil er von zweimal fünf jungen Mädchen erzählte, die auf die Hochzeit des himmlischen Bräutigams warteten.

1. Ich darf die Schatztruhe öffnen und Ihnen das erste Zauberwort ver-raten (*L. nimmt das rote Kärtchen heraus*). Auf der roten Farbe der Liebe steht das Zauberwort: »*Ich liebe dich – so, wie du bist!*« Natürlich darf sich der andere verändern und auch wir selbst. Und welche Fehler man hat, weiß in der Regel jeder selbst am besten. Doch wenn ich den Partner laufend bedränge und so ändern will, falle ich ihm

wahrscheinlich auf die Nerven. »So, wie du bist« lieben, zeigt den Weg, auf dem jeder in der Liebe wachsen kann.

2. Das zweite Zauberwort heißt (*L. zeigt das lila Kärtchen*): »*Lass es wieder gut sein!*« Natürlich gibt es Gewitter in der Ehe. Da ist die Versöhnung ganz wichtig, sonst driftet alles auseinander. Einander verzeihen können ist wichtiger als genug Geld im Beutel. – Wenn zu viele Stunden bis zur Versöhnung vorbeigehen – um Gottes willen nie über eine Nacht –, dann empfehle ich Ihnen beiden, dieses Kärtchen auf den Tisch oder Teller zu legen.
3. Das dritte Zauberwort (*L. nimmt das grüne Kärtchen*) heißt: »*Ich denke immer an dich!*« Auch wenn die Arbeitsstelle weit entfernt oder die Geschäftsreise lange dauert und Sie Stunden und Tage getrennt sind, dann ist dieser Satz ungeheuer wichtig. Natürlich muss ich mich auch auf meine Aufgaben konzentrieren, doch wenn ich den Partner/die Partnerin im Herzen und in meinen Gedanken trage, dann ist da kein Platz für einen anderen. Im Buch der Bücher sagt Jesus: »Was Gott verbunden hat, darf der Mensch nicht trennen!« (Mk 10,6–9). »Ich denke immer an dich« meint auch die Treue – wie der Ring ohne Anfang und ohne Ende. Das gibt immer neue Kraft und Hoffnung – dafür steht die Farbe Grün –, einen neuen Anfang zu schaffen und das Gemeinsame wachsen zu lassen.
4. Weil wir oft genug erleben, dass das nicht immer gelingt und Ehen scheitern, darum das vierte Zauberwort (*L. nimmt das gelbe Kärtchen*): »*Ich bin bei euch!*« Das ist eigentlich der Name Gottes, den Jahwe im brennenden Dornbusch dem Mose verriet. Wenn ich gleich die Stola, das Zeichen Jesu Christi, um Ihre Hände lege, dann wird deutlich, was gemeint ist: In guten und bösen Tagen können Sie sich auf den Dritten im Bunde verlassen, *wenn* Sie ihn zulassen. – Darum auch die Farbe des Himmels: Gelb.
5. Beim fünften Zauberwort zucken Sie sicherlich zusammen. Aber es wurde eben in der Lesung vorgelesen: »*Seid beharrlich im Gebet!*« Zapfen Sie diese Liebesquelle Gottes jeden Tag an, holen Sie sich die Kraft aus den Gottesdiensten hier. Untersuchungen in Amerika haben eindeutig ergeben: Eheleute, die miteinander beten, kennen

kaum ein Auseinanderdriften, scheiden sich nicht voneinander. Die Farbe Blau meint: Vertrauen Sie auf die Liebe Gottes. Dann gelingt Treue viel leichter.

Geben Sie dieser Schatztruhe einen Ehrenplatz und schauen Sie ab und zu hinein. Es sind fünf der sieben Farben des Regenbogens darin. Wir wünschen Ihnen, dass dieser gute Bogen über Ihrem Miteinander steht.

4. Beschirmt miteinander unterwegs

Symbol/Vorbereitung

Ein Partnerschirm, in roter oder blauer Farbe.

Hinweis

Eventuell die Angehörigen bitten, einen Partnerschirm als besonderes Geschenk zu kaufen – also auch zu finanzieren.

Lesungen

1 Kor 13,4–8a.13: Was die Liebe vermag;

Joh 15,9–12: Bleibt in meiner Liebe.

Ansprache

(L. öffnet den Partnerschirm:) Diesen Schirm darf ich euch als besonderes Geschenk der Familie überreichen und damit sieben Gedanken verbinden:

1. Ihr bleibt darunter, wie ihr seid: jeder eine Persönlichkeit. Keiner braucht sein Ich abzugeben. Aber ihr seid *gemeinsam* unterwegs, entscheidet *gemeinsam* über den Weg, müsst dabei auch Kompromisse schließen. So gelingt der Weg.
2. Am besten nehmt ihr den Schirm immer mit: Ihr könnt ihn bei zu starkem Sonnenschein und natürlich bei Regen und Schnee aufspannen. Er ist ein Schutz; denn viele wurden schon bei zu viel Sonne in der Ehe übermütig oder bei zu viel Regen und Hagel verzagt.

in guten und bösen Tagen an die Hand. Und wir als Gemeinde übernehmen auch Verantwortung, dass es sich bei uns wohlfühlt. Wenn Sie dann noch ab und zu Öl nachgießen – es muss sich Ihrer Liebe ja sicher sein –, dann werden wir uns alle an diesem Kind erfreuen, weil es unsere Welt heller macht!

Tauffeiern für weitere Altersgruppen

8. Gott braucht jeden

(Säuglings-, auch Kindergartenalter)

Symbol/Vorbereitung

Ein kleiner Pinsel.

Evangelien zur Auswahl

Mt 18,1–4: Wer so klein sein kann wie dieses Kind;

Mt 28,18–20: Tauft alle Menschen!

Ansprache

Wenn Eltern ihr Kind, ihren »Schatz«, betrachten, träumen sie vielleicht davon, dass es einmal ein ganz Großer, eine ganz Große wird, der oder die in die Schlagzeilen dieser Welt kommt. Zuerst aber dürfen Sie sich daran erfreuen, dass Ihr *kleines* Kind Sie manchmal zum Staunen bringt, wenn die ersten Schritte gelingen.

Diesen kleinen Pinsel möchte ich Ihnen zur Taufe Ihres Kindes schenken. Ich denke dabei an die Worte einer Heiligen, der kleinen Theresia vom Kinde Jesu, die nur 24 Jahre alt wurde und ganz im Verborgenen lebte. Sie hat einmal gesagt: »Ich bin wie ein kleiner Pinsel; den braucht Jesus für die ganz kleinen Einzelheiten.« Und sie sagte: »Jesus kann auch die gebrauchen, die im Gutsein noch klein sind.«

Das wissen wir ja schon: Letztlich sind wir alle nur kleine Rädchen im Getriebe unserer Zeit. Doch es kommt darauf an, dass wir da, wo wir stehen, die uns aufgetragene Arbeit gut und zuverlässig verrichten –